

**SPIEGEL-ol. 26.03.2014 [1] : "Der Streit um den Uno-Klimabericht eskaliert: Der renommierte Umweltökonom Richard Tol tritt aus Protest gegen Formulierungen im neuen Welt-Klimareport zurück. Der Report drifte in Richtung Alarmismus, moniert er empört."**

KEPuls / V-Folie / 2014



Richard Tol  
Foto: Frije Universiteit Amsterdam  
<http://www.feweb.vu.nl>

**FAZ 27.03.1014 [2]:**

*"Es gebe zu viel '**Klima-Alarmismus**'. Im Gespräch mit der FAZ kritisierte Tol, daß es einen starken Druck gebe, die Klimaberichte möglichst dramatisch zu formulieren."*

*"Es gibt viele Bürokraten, Politiker und Wissenschaftler, deren **Jobs davon abhängen, daß die Klima-Katastrophe möglichst schlimm erscheint**', sagte Tol.*

*Außerdem gebe es eine Art **Selbstselektion der beteiligten Wissenschaftler und Politiker**: Vornehmlich solche, die **Klima-Alarmismus zuneigten, würden sich bei dem Thema engagieren."***

**FAZ [2] :**

*"Tol vertritt die Position, daß die ökonomischen Auswirkungen des Klimawandels eher gering sind. .... " ...*

***"Verglichen etwa mit der Wirtschaftskrise in Südeuropa ist der Schaden durch den Klimawandel ein kleines Problem."***

[1] SPIEGEL-ol.: 26.03.2014: Angebliche Panikmache: Führender Forscher verlässt Spitze des Welt-Klimarats.

[2] FAZ: 27.03.2014, Weltklimarat: Protest gegen Klima-Schwarzmalerei ; Betreibt der Weltklimarat Panikmache? Ein führender Wissenschaftler erhebt schwere Vorwürfe - und hat seinen Namen von dem anstehenden Bericht zurückgezogen.